



WAS IST DAS BESONDERE AN RUCKSACK?

Die Wertschätzung und Förderung der Erst- und Zweitsprache wirken sich insgesamt positiv auf die Kompetenzen der Kinder aus. Rucksack lässt sich dabei in den Kita- und Grundschulalltag ebenso leicht integrieren wie in den Familienalltag, schafft positive und regelmäßige Gelegenheiten des Austauschs und erleichtert damit die Zusammenarbeit von Eltern und Einrichtung. Sowohl Eltern als auch Kinder gewinnen durch die Förderung ihrer Kompetenzen und die Teilhabe in der Bildungseinrichtung an Selbstbewusstsein und gestalten so den Bildungsweg aktiv mit.

RAA Berlin, Koordination Rucksack

Servicestelle Elternpartizipation und Sprachförderung
Adalbertstraße 23 B, 10997 Berlin

Telefon +49 30 90298-16 92 / -93

www.raa-berlin.de
info@raa-berlin.de

Rucksack Kita:

Stefanie Woschniok
stefanie.woschniok@raa-berlin.de

Rucksack Schule:

Sabrina Putschandl
sabrina.putschandl@raa-berlin.de

Rucksack



ELTERN, KITAS UND GRUNDSCHULEN
GEMEINSAM FÜR BILDUNG UND VIELFALT

Rucksack



Fotos von fotolia.com: 1 Luis Louro, 2-5 Robert Kneschke, 3 Bibi, 4 RAA Berlin



WAS IST RUCKSACK?

Rucksack ist ein Programm zur alltagsintegrierten Sprach- und Familienbildung, das in Kitas und Grundschulen angeboten wird. Es richtet sich an Kinder im Alter von drei bis acht Jahren und ihre Eltern.



WIE FUNKTIONIERT RUCKSACK?

Die wesentlichen Ziele des Rucksack-Programms sind:

- › Förderung und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit und der ganzheitlichen Entwicklung der Kinder
- › Familienbildung
- › Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtung und Elternhaus
- › Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder

Rucksack gibt es in zwei Modulen und verschiedenen Sprachen:

- › Rucksack Kita für ein Kitajahr in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Italienisch, Serbisch/ Kroatisch, Französisch, Spanisch, Polnisch und Englisch.
- › Rucksack Schule für die ersten beiden Schuljahre in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Arabisch und Russisch.



Die Eltern werden als Expert*innen für das Erlernen der Familiensprache und als Erziehungspartner*innen angesprochen. Sie treffen sich im Rahmen des Programms einmal wöchentlich in ihrer Kita oder Grundschule mit einer geschulten Elternbegleiterin. Sie stellt ihnen die vielfältigen Rucksack-Materialien vor und gibt Anregungen, wie sie diese zu Hause mit den Kindern in ihrer Familiensprache spielerisch bearbeiten können. Damit erfährt die Familiensprache eine ausgesprochene Wertschätzung. Parallel dazu werden in der Bildungseinrichtung dieselben Themen auf Deutsch in die Arbeit mit allen Kindern integriert.

Neben der Bearbeitung der Materialien tauschen sich die Eltern über Fragen zur Bildung und Erziehung aus, besuchen Fortbildungen und unternehmen als Gruppe mit ihren Kindern gemeinsam Ausflüge passend zu den Themen.

